

VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION

DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2008

Verordnung Nr.: 16

Beschlossen am: 12.02.2008

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Studien (Hochschulgesetzes 2005), BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird verordnet:

Übergangscurriculum Technisch-gewerbliche Pädagogik

Das Curriculum wurde in der Sitzung vom 12.2.2008 einstimmig beschlossen.

Diese Verordnung ersetzt die Verordnung 49 vom 05.11.2007.

OStR. Dr. Peter Starke, eh.
(Vorsitzender)

TGP

Übergangscurriculum Studium - BEd

**5. und 6. Semester ab Studienjahr 2007/08
und 7. Semester ab Studienjahr 2008/09**

**für Studierende, die das 4. Semester bis zum
Sommersemester 2007 lt. AStG 1999 und AStO
2000 positiv abgeschlossen haben
(zusätzlich 30 ECTS)**

Dieses Curriculum gilt für Studierende, die das 4. Semester des Studiums - lt. AStG 1999 und AStO 2000 - für das Lehramt TGP bis zum Sommersemester 2007 positiv abgeschlossen haben.

Die Studierenden haben zusätzlich zu ihrem Studienumfang der Module TGP 3.1 bis TGP 3-5 sowie den Modulen TGP 4.1- bis TGP 4.5 noch 5 Module im Ausmaß von 30 ECTS positiv zu absolvieren. Je ein Modul von diesen 5 zusätzlich erforderlichen Modulen kann im 5.Semester, eines im 6. Semester abgeschlossen werden.

Kurzzeichen: T5-6	Modulthema: Zusatzmodul BEd 1							
Studiengang: Technisch – gewerbliche Pädagogik			Modulverantwortliche/r: N.N.					
Studienjahr/Semester: Wintersemester 07/08			Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x WS 2007/08					
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul			Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt					
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss von 4 Semestern Dipl.-Päd. Studium								
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: T5-1 bis T5-5								
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - lernen Forschungsmethoden im berufsfeldbezogenem Umfeld kennen - erarbeiten berufsfeldbezogene Forschungsprojekte - setzen sich mit Zukunftsperspektiven ihres Fachgebietes auseinander und sind in der Lage sich selbstständig fachlich weiterzubilden - beschäftigen sich mit speziellen Teilgebieten ihres Fachbereichs und vertiefen dadurch ihr Fachwissen - erweitern ihr Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb ihrer Fachbereiche - betrachten ihre fachwissenschaftliche Ausbildung in einem komplexen Zusammenhang - kennen die Vorschriften zum Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Umwelt - bereiten ihr Fachwissen methodisch-didaktisch für den berufsbezogenen Unterricht auf, erstellen und bearbeiten situationsadäquate und berufsfeldbezogene Unterrichtssequenzen unter Einbeziehung aktueller Lehrmethoden und reflektieren diese sowie das Lehrerverhalten - vertiefen ihre Fertigkeiten aus dem Bereich der allgemeinen Anwendersoftware - lösen berufsorientierte Aufgaben der Datenverarbeitung, stellen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen, präsentieren diese multi-medial und nutzen vernetzte Informationssysteme für ihr Arbeitsfeld 								
Bildungsinhalte: Berufsfeldbezogene Forschung: Kombination verschiedener Forschungsmethoden im berufsfeldbezogenem Umfeld und Kombination von fächerübergreifenden Lehrinhalten mit humanwissenschaftlichen Studienfächern Fachwissenschaften Vertiefung: Vertiefung und Spezialisierung des beruflichen Fachwissens. Fachwissenschaftliche Bearbeitung von Unterrichtssequenzen. Sicherheitsvorschriften. Unfallverhütung. Vermeidung von Berufskrankheiten. Umweltschutz. Qualitätsmanagement. Angewandte Informatik: Vertiefung der berufsfeldbezogenen Anwendersoftware. Berufsfeldbezogene Informatik: Spezialsoftware aus dem jeweiligen Berufsumfeld und Vertiefung der berufsfeldbezogenen Anwendersoftware.								
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Erarbeitung und Teilpräsentation von berufsfeldbezogenen Forschungsprojekten. Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens an einfachen Beispielen einschließlich Datenerhebung umsetzen. Fachkenntnisse aus den fachwissenschaftlichen Bereichen dieses Moduls. Strukturiertes Aufbereiten des Fachwissens dieses Moduls in Lehrsequenzen für den Unterricht Berufsschulen.								
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:				Lehr- und Lernformen		Semesterwochenstunden		ECTS
						Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Berufsfeldbezogene Forschung			UE		3		3
HU	Fachwissenschaften Vertiefung			UE		1		1
HU	Angewandte Informatik			UE		1		1
HU	Berufsfeldbezogene Informatik			UE		1		1
						6		6
Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.								
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.								
Sprache(n): Deutsch								

Kurzzeichen: T6-6	Modulthema: Zusatzmodul BEd 2					
Studiengang: Technisch – gewerbliche Pädagogik			Modulverantwortliche/r: N.N.			
Studienjahr/Semester: Sommersemester 2008			Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x SS 2008			
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul			Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt			
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss von 4 Semestern Dipl.-Päd. Studium						
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: T5-1 bis T5-5						
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - abschließende Präsentation der berufsfeldbezogenen Forschungsprojekte, Ergebnisse - verfügen über berufsfeldübergreifende fachliche Kompetenzen - bilden sich wissenschaftlich selbstständig weiter und beziehen einschlägige Fachliteratur mit ein - vertiefen das Fachwissen mit Fokussierung auf Spezialbereiche - erstellen und bearbeiten situationsadäquate und berufsfeldbezogene Unterrichtssequenzen unter Einbeziehung aktueller Lehrmethoden und reflektieren diese sowie das Lehrerverhalten sowohl in Standard- als auch schwierigen Erziehungssituationen - wenden kooperative, eigenverantwortliche und offene Lernformen an - können Spezialprogramme aus ihrem jeweiligen Berufsumfeld handhaben und einsetzen - lösen berufsorientierte Aufgaben der Datenverarbeitung 						
Bildungsinhalte: Berufsfeldbezogene Forschung: Finalisierung verschiedener Forschungsmethoden im berufsfeldbezogenem Umfeld und Kombination von fächerübergreifenden Lehrinhalten mit humanwissenschaftlichen Studienfächern. Fachwissenschaften Vertiefung: Vertiefung und Spezialisierung im ausgewählten Fachbereich. Weitere Vertiefung der fachwissenschaftliche Bearbeitung von Unterrichtssequenzen. Sicherheitsvorschriften. Unfallverhütung. Vermeidung von Berufskrankheiten. Umweltschutz. Angewandte Informatik: Vermittlung von Problemlösungskompetenz und Einsatz berufsfeldorientierter Software. Berufsfeldbezogene Informatik: Vertiefung der berufsfeldbezogenen Anwendersoftware. Spezialsoftware aus dem jeweiligen Berufsumfeld. Datenschutz und Datensicherheit.						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Abschließende Präsentation von berufsfeldbezogenen Forschungsprojekten. Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens an einfachen Beispielen einschließlich Datenerhebung umsetzen. Spezialkenntnisse im ausgewählten Vertiefungsbereich. Ausgewählte Themenkreise des Moduls. Analysieren aktueller wissenschaftlicher Literatur und Aufbereitung für den Unterricht. Fundierte Fachkenntnisse aus dem jeweiligen Fach- bzw. Spezialbereich. Umsetzung der Kenntnisse dieses Moduls in Unterrichtssequenzen oder Projekten(Projektteilen). Strukturiertes Aufbereiten des Fachwissens dieses Moduls in Lehrsequenzen für den Unterricht Berufsschulen.						
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:			Lehr- und Lernformen		Semesterwochenstunden	ECTS
HU	Berufsfeldbezogene Forschung		UE		3	3
HU	Fachwissenschaften Vertiefung		UE		1	1
HU	Angewandte Informatik		UE		1	1
HU	Berufsfeldbezogene Informatik		UE		1	1
					6	6
Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.						
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.						
Sprache(n): Deutsch						

Kurzzeichen: T7-1	Modulthema: Wissenschaftliches Arbeiten und pädagogische Handlungskompetenz
Studiengang: Technisch – gewerbliche Pädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: WS 2008/09	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im August bis Oktober
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Dienstverhältnis zu einer BBS oder BMHS	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Bachelorarbeit	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen theoretische Grundlagen des Lehrens und Lernens und deren Bedeutung für den berufsbildenden Unterricht - wissen und verstehen die Anwendungsmöglichkeiten von humanwissenschaftlichen Theorien im Kontext der Berufspädagogik - kennen theoretische Ansätze und Konzepte der Humanwissenschaften und können dieses Wissen in ihre berufspädagogische Praxis transferieren - kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens - kennen die Strategien für die Durchführung einer berufsfeldbezogenen Forschung - können Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen bearbeiten - bearbeiten Literatur, zitieren korrekt, interpretieren berufsfeldbezogen und reflektieren kritisch - interpretieren wissenschaftliches Datenmaterial und ziehen Schlüsse für die Schulpraxis - kennen aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsthemen 	
Bildungsinhalte: Erziehungswissenschaften: Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Probleme des Jugendalters und der Erziehung. Aktuelle erzieherische Situationen aus der Schulpraxis (Fallstudien). Aufzeigen pädagogischer Standardsituationen und Diskussion ihrer erzieherischen Aspekte. Pädagogische Psychologie: Konzepte, Theorien und Leistungen einer anwendungsorientierten Psychologie. Diagnose. Beratung. Prävention. Intervention und Evaluation von pädagogischen Situationen im Schulalltag. Pädagogische Soziologie: Gruppentheorie. Sozialisierungstheorien. Soziologische Prozesse. Sozialer Wandel und abweichendes Verhalten. Unterrichtswissenschaften: Behaviorismus. Kognitionstheorie. Konstruktivismus. Didaktische Theorien und die mögliche Umsetzung im Unterricht an Berufsschulen. HU: Methoden verschiedener Forschungsansätze (Hermeneutik, qualitative und quantitative Forschung, Aktionsforschung). Formale Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Forschungsergebnisse lesen und interpretieren. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Literaturrecherche. Korrektes Zitieren. Forschungsmethoden richtig anwenden. Methoden wissenschaftlicher Datenerhebung: Befragung. Interview. Expertengespräche. Experiment. Soziometrie u.Ä.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens an einfachen Beispielen einschließlich Datenerhebung umsetzen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	VO	0,5		1
HU	Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung	SE	0,5		1
HU	Erziehungswissenschaften	SE	1		1
HU	Pädagogische Psychologie	SE	1		1
HU	Pädagogische Soziologie	SE	1		1
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	1		1
			5		6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: T7-2a	Modulthema: Neurolinguistisches Programmieren
Studiengang: Technisch – gewerbliche Pädagogik	Modulverantwortliche/r: NN
Studienjahr/Semester: WS 2008/09	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Wintersemester 2008/09
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtzusatzmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 6. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Begegnungen mit Menschen, speziell im berufsbildenden Schulwesen konstruktiv gestalten können partnerschaftliches Denken kommunikativ umsetzen können ihre eigenen Ressourcen ausbauen und jederzeit abrufen können anderen beim Ressourcenaufbau im berufsbildenden Schulwesen behilflich sein können Konflikte im berufsbildenden Schulwesen verhindern bzw. gewinnbringend lösen bearbeiten ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten und interpretieren Fachliteratur kritisch entwerfen ein BA-Konzept und stellen einen Bezug zur Lehrtätigkeit im berufsbildenden Schulwesen her	
Bildungsinhalte: Grundlagen des Neurolinguistischen Programmierens. Kommunikation erster und zweiter Ordnung. Methoden des Selbst- und Ressourcenmanagements (z. B. Anker). Typgerechte Motivation im berufsbildenden Schulwesen. Unterricht lernpengerecht im berufsbildenden Schulwesen aufbereiten. Umgang mit herausfordernden Situationen – Pacen – Rapport – Leading. Konfliktmanagement im berufsbildenden Schulwesen. Zukunftsvisionen: Trainerprofilübungen. Umsetzung der Kenntnisse aus den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der BA. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Fächerübergreifende Lehrinhalte aus dem beruflichen Umfeld.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fähigkeit, eigene und fremde Sprach- und Denkmuster zu erkennen und andere Menschen zu erreichen. Kenntnis, Lehr- und Lerntipps nach Repräsentationssystemen zu definieren. Kenntnis, Augenbewegungsmuster zu integrieren. Fähigkeit, Ressourcenaufbau und -einsatz (z.B. Anker) zu betreiben. Konfliktmanagement im NLP durchführen. Leaden statt Disziplinieren. Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik. Einhaltung formaler Kriterien bei der BA.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	NLP und Coaching nach wissenschaftlich fundierten Ansätzen Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	2		3
	Bachelorarbeit	UE		3	3
			2	3	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: T7-2b	Modulthema: Lernberatung/Lerncoaching
Studiengang: Technisch – gewerbliche Pädagogik	Modulverantwortliche/r: NN
Studienjahr/Semester: WS 2008/09	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Wintersemester 2008/09
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtzusatzmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 6. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... setzen sich mit Theorie und Praxis der Lernberatung im berufsbildenden Schulwesen auseinander erweitern ihre Methodenkompetenz im Bereich der systemischen Beratung und des systemischen Coachings erhalten einen Einblick in für den Lernprozess relevante Lernstrategien lernen Lernprozesse zu analysieren und zu begleiten erweitern ihr Methodenrepertoire in Bereichen wie Unterrichtsgestaltung, Beratung und Coaching bearbeiten ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten und interpretieren Fachliteratur kritisch entwerfen ein BA-Konzept und stellen einen Bezug zur Lehrtätigkeit im berufsbildenden Schulwesen her	
Bildungsinhalte: Lernberatung/Lerncoaching in Theorie und Praxis im berufsbildenden Schulwesen. Systemische Beratungs- und Coachingtechnik in der Arbeit mit Lernenden. Mit Jugendlichen Lernstrategien analysieren und Lernprozesse aktiv begleiten. Kognitive-, metakognitive-, affektive-, soziale Lernstrategien im Unterricht zielgerichtet fördern. Moderation von Lerngesprächen. Lernberatung im interkulturellen Kontext. Beratungs- und Coachinggespräche mit Lernenden. Umsetzung der Kenntnisse aus den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der BA. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Fächerübergreifende Lehrinhalte aus dem beruflichen Umfeld.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fähigkeit, ihre Kompetenz im Bereich der systemischen Beratung zu erweitern. Fähigkeit, Lernprozesse im berufsbildenden Schulwesen zu analysieren und zu begleiten. Fähigkeit, Lernstrategiegespräche mit Lernenden im berufsbildenden Schulwesen zu planen, zu initiieren, zu moderieren und zu reflektieren. Fähigkeit, Lernberatungsgespräche mit Lernenden im berufsbildenden Schulwesen zu führen. Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik. Einhaltung formaler Kriterien bei der BA.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	Lernberatung / Lerncoaching nach wissenschaftlich fundierten Ansätzen Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	2		6
	Bachelorarbeit	UE		3	3
			2	3	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: T7-2c	Modulthema: Suggestopädie an berufsbildenden Schulen		
Studiengang: Technisch – gewerbliche Pädagogik		Modulverantwortliche/r: NN	
Studienjahr/Semester: WS 2008/09		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Wintersemester 2008/09	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtzusatzmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 6. Semesters			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... achten bei der Wissensvermittlung auf die verschiedenen Lerntypen (Medienvielfalt) an berufsbildenden Schulen geben Lernförderungen und heben Lernblockaden der Schüler an berufsbildenden Schulen auf bauen im Unterricht Entspannungsübungen zum Energieaufbau ein verwenden Lernspiele zur Lehrstofffestigung gestalten ihren Unterricht an berufsbildenden Schulen nach den Elementen der Suggestopädie bearbeiten ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten und interpretieren Fachliteratur kritisch entwerfen ein BA-Konzept und stellen einen Bezug zur Lehrtätigkeit im berufsbildenden Schulwesen her			
Bildungsinhalte: Grundlagen der Suggestopädie an berufsbildenden Schulen: Definition der Suggestopädie. Hemisphären des Gehirnes. Lernprozess. Lerntypen. Lernförderungen. Transaktionsanalyse. Elemente der Suggestopädie an berufsbildenden Schulen: Centering. Motivation. Wissensvermittlung. Lernkonzert. Energieaufbau. Aktivierung und Integration. Praxisnahe Übung der Elemente. Mentales Training. Umsetzung der Kenntnisse aus den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der BA. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Fächerübergreifende Lehrinhalte aus dem beruflichen Umfeld.			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fähigkeit, Lösungsansätze an Hand von Fallbeispielen zu definieren. Fähigkeit zur Umsetzung der Elemente im Unterricht an berufsbildenden Schulen durch Übungsphasen im Modul. Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik. Einhaltung formaler Kriterien bei der BA.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
ES	Suggestopädie nach wissenschaftlich fundierten Ansätzen Projektkonzepte für den Einsatz im IKP-Unterricht	UE	2		6
	Bachelorarbeit	UE		3	3
			2	3	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung für die Ausbildungsstudiengänge bzw. spezielle Prüfungsordnung. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: T7-3	Modulthema: BA Finalisierung Defensio
Studiengang: Technisch – gewerbliche Pädagogik	Modulverantwortliche/r: NN
Studienjahr/Semester: WS 2008/09	Dauer und Häufigkeit des Angebots: WS 2008/09
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 6. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Aufbaumodul	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten das Thema ihrer BA nach wissenschaftlichen Kriterien - arbeiten Fachliteratur in den Themenbereich ein - erstellen ein Konzept, um die Ergebnisse der BA in der Schulpraxis zu integrieren und zu evaluieren - analysieren komplexe berufsfeldadäquate Situationen - präsentieren und argumentieren die BA im Rahmen einer Defensio 	
Bildungsinhalte: FW/HU – Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten: Literaturarbeit als Voraussetzung für eine eigenständige Argumentationsstruktur. Bachelorarbeit: wissenschaftliches Erweitern der Diplomarbeit. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Präsentations- und Moderationstechniken.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Umsetzung der Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien in der BA. Defensio der BA. Einhaltung formaler Kriterien bei der BA.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
HU/FW	Ausarbeitung der Bachelorarbeit	MT		3	6
				3	6

Literatur: nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/ des Betreuers.
Leistungsnachweise: Bachelorarbeit. Defensio. Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt; die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch/Fremdsprache